

## Stadt Braunschweig

		TOP	
Der Oberbürgermeister Wirtschaftsdezernat	Drucksache 11293/10	Datum 12.11.2010	
<b>Mitteilung</b>		Beteiligte FB /Referate /Abteilungen	
<b>Beratungsfolge</b>		<b>Sitzung</b>	
	<i>Tag</i>	<i>Ö</i>	<i>N</i>
Rat	16.11.2010	X	

Überschrift, Sachverhalt

### Wiedereinführung der Nachtexpresslinie

#### Stellungnahme zum Antrag der SPD Ratsfraktion 1665/10 vom 02.11.2010 Nachtliniennetz der Braunschweiger Verkehrs-AG

Die SPD-Fraktion hat mit o. a. Antrag gebeten die Verwaltung zu beauftragen, gemeinsam mit der Verkehrs-AG eine Lösung zu finden, die Nachtexpress-Linein in Braunschweig wieder einzuführen.

Aus diesem Grund hat bereits im Vorfeld eine Abstimmung zwischen der Stadt und der Verkehrs-AG stattgefunden, um grundsätzlich die Möglichkeiten zu eruieren. Seitens der Verkehrs-AG erfolgte dazu eine klare Aussage, die nachfolgend dargestellt und von der Verwaltung so auch geteilt wird.

Bis August 2001 betrieb die Verkehrs-AG ein Nachtliniennetz. Im Spätverkehr ab 22:30 Uhr erfolgte die Bedienung zentral vom Rathaus im Stundentakt bis 2:30 Uhr in die Außenbereiche. Die Übersichtlichkeit eines separaten Nachtliniennetzes für den Kunden war aus heutiger Sicht eher gering, entsprachen die Linienwege nicht denen im Tagverkehr. So fuhr z. B. der NE 3 von Völkenrode nach WF. Gemäß Ermittlung der Boston Consulting Group (BCG) in 1996/97 führte das Nachtliniennetz zu einem **jährlichen Defizit von rd. 1,6 Mio. Euro** bei einem mittleren Deckungsbeitrag von nur rd. 12 %. Die mangelnde Transparenz sowie das negative Nutzen-/Kostenverhältnis führten in 2001 zur Einstellung des Nachtliniennetzes.

Stattdessen wurde der Spätverkehr optimiert und als zeitliche Verlängerung der Tageslinienbedienung auf ausgewählten Relationen erbracht. So verkehren einige Hauptlinien sowie Nebenlinien wochentäglich zum Teil bis 1:20 Uhr. Am Wochenende reicht das Angebot auf den nachfragestarken Linien sogar bis 2:30 Uhr.

In vergleichbaren Städten, z. B. Kassel, wird am Wochenende eine vergleichbare Nachtbedien-  
nung auf ausgewählten Linien um 1:00 und 2:30 Uhr angeboten. In größeren Städten wie Bre-  
men oder Hannover gibt es am Wochenende ein Nachtliniennetz mit durchgehend verkehren-  
den Stadtbahnen. Der Busverkehr wird gegen 24:00 Uhr nahezu eingestellt. Innerhalb der Wo-  
che ist das Bremer Angebot gegenüber Braunschweig vergleichbar bzw. teils geringer.

Die Öffentliche Sachversicherung Braunschweig und die Verkehrs-AG diskutierten Möglichkei-  
ten, über Sponsoring eine ausgeweitete Nachtbedienun-  
gen, über Sponsoring eine ausgeweitete Nachtbedienun-  
gung darzustellen. Das Angebot der Ver-  
kehrs-AG beinhaltete die Betriebsverlängerung bis zur ersten Frühausfahrt (Nachtdurchfahrt)  
von Fr auf Sa und von Sa auf So in 3 Varianten:

1. Ganzes Liniennetz = 245.000,00 Euro
2. Ohne Umlandlinien = 190.000,00 Euro
3. Ohne Umland und Außenlinien = 155.000,00 Euro pro Jahr.

Die Öffentliche Versicherung stellte das Sponsoring in diesem Bereich erst einmal zurück.

**Aus Sicht der Verkehrs-AG ist nach Auswertung der Beschwerdestatistik, der Termine  
mit dem Fahrgastbeirat und der stadtübergreifend durchgeführten Bürgersprechstunden  
unter Beteiligung der Bezirksräte eine weitere Ausweitung der heutigen Nachtbedienun-  
gung nachfrageseitig nicht herzuleiten und würde das Unternehmensergebnis belasten.**

Selbstverständlich wird die Verkehrs-AG punktuell wie z. B. bei Änderung der Spielzeiten des  
Staatstheaters an Silvester den Betriebszeitraum bedarfsgerecht anpassen.

i. V.  
gez.

Roth |